



## **Ideologisch, geistig – spirituelle Argumente**

- a) **Erinnerung an unser Leitbild: «Manifest der NEUEN Erde»**  
Ziel ist es, dem Leitbild entsprechend neue Formen in allen Bereichen unseres Zusammenlebens zu ermöglichen und zu fördern. Diese Aufgabe ist allumfassend und soll uns in eine Gesellschaft führen in der ein Leben im Zeichen der Menschlichkeit und im Einklang mit der Natur wieder möglich sein wird.  
Das Projekt Bio-Laden ist Bestandteil dieser Vision, die gelebte Manifestation.
- b) **Das WIR-Bewusstsein.** Wir engagieren uns in einem Gemeinschaftsprojekt entsprechend unserem Leitbild. Das WIR-Bewusstsein, das Investieren in die Gemeinschaft ist das Handeln im Wassermanns-Zeitalter. Wir sind aktive Mitgestalter unserer Zukunft und nicht nur Zuschauer und Betroffene in einem auslaufenden Zeitalter egobeherrschten Handelns.
- c) **Die ideellen Werte sind mehr als nur Rendite:** Im Vordergrund stehen die ideellen Werte der Genossenschaft. Mit der Mitgliedschaft sind wir Teil in einem Kreis von Mitmenschen mit gleichen Zielen und Wertvorstellungen, einer tollen Truppe. Gute Gründe also, sein Geld nicht dem alten Wertesystem und seinem rein materiellen Renditedenken zu überlassen.
- d) **Ein Zugang zu gesunden Lebensmitteln.** Wir sind Teil einer Gemeinschaft, welche Zugang zu gesunden, biologisch produzierten Lebensmitteln hat.  
Wer hat denn in Zukunft noch den Überblick über **gesunde** Lebensmittel. Das Fastfood hat schleichend Einzug gehalten. Niemand kann dann noch GVO veränderte, mit Insekten vermischte Produkte im Sortiment der Grossverteiler erkennen. Eine unlösbare Aufgabe, es sei denn, man studiere jedes Etikett bevor man das Produkt in den Wagen legt.
- e) **Eine sichere Lebensmittelversorgung.** Wir investieren in eine sichere Lebensmittelversorgung, ein wichtiges Argument in Zeiten angekündigter Nahrungsmittelknappheit. Und wir können auch in schwierigen Zeiten, bei Restriktionen usw. in «unserem» Laden einkaufen. Dazu müssen wir jetzt die Weichen stellen.
- f) **Das Geld sinnvoll einsetzen.** Wir ziehen das Geld ab vom konventionellen System und investieren es in ein alternatives System der Zukunft. Das Geld ist und bleibt vorhanden, seine Energie wechselt nur die Bestimmung und fliesst in Projekte gemäss unserem Leitbild.
- g) **Eine Neupositionierung unter dem Namen Nektar.** Mit dem Erwerb des Stockwerkeigentums verbunden ist auch eine spätere Neupositionierung des Bio-Ladens. Nebst Integration des wunderbaren Gewölbekellers in den Betrieb soll eine Café-Ecke für spontane Treffs entstehen, vielleicht eine Kinderspielecke uvm.  
In unserer Vision ist auch eine Verbindung /Zusammenarbeit mit regionalen Bauerbetrieben angedacht, sozusagen der Hof-Laden im Städtchen.

- h) **Wir setzen auf die Region und direkte Lieferketten.** Wir setzen ein klares Zeichen gegen die Globalisierung und fördern und unterstützen die regionalen Produzenten. Das Geschäft mit Bio-Produkten bei den Grossverteilern und deren Preispolitik mit den Produzenten muss wieder auf eine fruchtbare Zusammenarbeit zurückgeholt werden; im Zeichen von Fairtrade und Menschlichkeit.

Weg von den Grossverteilern, deren Einkaufspolitik und der damit einhergehenden Globalisierung, hin zur direkten regionalen Lieferkette Produzent – Konsument.

- i) **Wir wollen ein Zeichen setzen gegen das Lädeli-Sterben.** Wenn wir nicht einsteigen, wird das Stockwerkeigentum auf dem Markt zu einem wesentlich höheren Preis angeboten. Ein Ladenbetrieb ist dann nicht mehr finanzierbar, einzig Büro- und Verwaltungsbetriebe könnten sich die Miete noch leisten. Das «Lädelisterven» im Altstädtchen nähme seinen Lauf.

Wir wollen dieses Einkaufserlebnis uns allen erhalten und weiter ausbauen, ein motivierter Kreis mit kräftiger Begleitmusik steht hinter dieser Vision. Wir wollen dieses Juwel erhalten.

- j) **Wir sagen Nein zur Konzentration des Bio-Marktes auf die Grossverteiler.** Die Grossverteiler haben Geschmack am Bio Sortiment bekommen. Im Jahre 1990 hatten sie einen Marktanteil am Bio-Sortiment von gerade mal 8%. Inzwischen haben sie bis heute den Marktanteil auf 92% gesteigert, mit verheerenden Folgen für die Kleinen.

Dahinter verborgen eine rein auf Rendite basierte Philosophie zu Lasten der Produzenten und unserer Natur. Und ob hinter dem Label Bio auch Bio hinterlegt ist, steht in den Sternen. Dieser Geschäftsphilosophie wollen wir ein starkes Zeichen entgegensetzen.